

## **Jahresbericht der Co-Präsidentinnen**

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der Generalversammlung am 10. März 2017 bis zur Jubiläumsgeneralversammlung vom 30. Mai 2018.

### **Zur Generalversammlung von 2017**

Vor der GV fand im Geschäft Wollring von und mit Inhaberin Regula Schmid ein Workshop statt zum Thema Einfadentechnik: einhängen und verschlingen. Er stiess auf Interesse und erste Ergebnisse konnten an der GV bestaunt werden.

Die Sachgeschäfte gingen nach dem Grusswort von Beat Brüllmann, Chef AV, ordentlich über die Bühne, mit einem Informationsblock von Anne Varenne, der Präsidentin von BT. Am Schluss fand ein gemütliches Beisammensein bei einem Stehapéro statt. Der Jahresbericht der Präsidentinnen kann unter [info@promanu.ch](mailto:info@promanu.ch) bestellt oder auf der Homepage [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) nachgelesen werden. Das Protokoll dieser achten Generalversammlung wurde an der GV vom 30. Mai 2018 genehmigt.

### **Zu den Aktivitäten im Jahr 2017**

Unsere Vorstandskollegin Christina Schneider Pfändler stellte 2017 in der Festhalle Rüeiggerholz in Frauenfeld an der art-thur und der art und design in Gossau neue Bilder aus. Sie gibt immer wieder Kurse, die unserem Netzwerk zugutekommen. Dankeschön dafür!

Mit Stolz erfüllte uns erneut die Einladung eines Unternehmers, das Aktivitätenprogramm für 2017 im Atrium der center passage in Wettingen zu erarbeiten. Die Center Passage ist ein Einkaufs- Büro- und Dienstleistungszentrum. Im Atrium fanden auch letztes Jahr regelmässig attraktive Veranstaltungen unter der Leitung von Christina Schneider Pfändler und Yvonne Joos-Halter statt. Diese Arbeit wurde bezahlt und stockte das finanzielle Polster des Vereins pro manu auf.

Kontakte zu Politikern, Politikerinnen und Verantwortlichen für Bildungsfragen wurden wie jedes Jahr geknüpft und bestehende Kontakte auch 2017 gepflegt. So trafen wir uns mit Beat Brüllmann zu einem Austausch oder mit Urs Zuppinger für eine Gesprächsrunde bezüglich Schulblatt Nummer 6/2017, mit Focus Gestalten und haben dafür auch einen Beitrag verfasst. Vernetzungssitzungen fanden statt mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton

Thurgau, den Fach-vertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen. Die Vernetzungssitzungen werden protokolliert, die Strukturen fortlaufend den veränderten Umständen angepasst. Danke liebe Kolleginnen Christine Zürcher, Barbara Müller und Monika Seger für das Engagement. Vernetzung und Kontakt zu den Impulsgruppen bestehen, Informationen zu den verschiedenen Gruppen in den Regionen können jederzeit gegeben werden, da Yvonne Joos-Halter auch Leiterin der Kader-Impulsgruppen ist. Auch Fabienne Baier, der Co-Leiterin ein Dankeschön für die verantwortungsvolle Arbeit, die sie leistet.

Die Kontakte zu Fachvertretungen anderer Kantone, zu Bildung Thurgau, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau, zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen wurden weiter gepflegt. So besuchten Elisabeth Volkart-Annen, Rosmarie Hotz, Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler z.B. die Stufenkonferenzen der Verbände LARWH (Lehrerinnen und Lehrer Ausserrhoden für Werken und Hauswirtschaft) und kahlv (kantonaler arbeits- und hauswirtschafts-lehrerinnenverband des Kantons St. Gallen). Vertreterinnen dieser Verbände vertreten ihren Kanton jeweils auch an unserer Generalversammlung. Diesen traditionellen Austausch möchte niemand mehr missen. Im vergangenen Jahr beschäftigten spannende und gemeinsame Themen wie die Lohnfrage und die Einführung in den Lehrplan 21 die Teilnehmerinnen. So ergeben sich wertvolle Vergleichsmöglichkeiten über die Kantonsgrenzen hinaus.

Gewinnbringend und unabdingbar sind Jahr für Jahr die Zusammen-arbeit und der Austausch mit Bildung Thurgau, hier danken wir vor allem Anne Varenne, die sich in ihrer vielfältigen Arbeit engagiert und sich immer wieder motiviert dem Fachbereich TTW annimmt, um diesen zu stärken. Auch wird der Vorstand regelmässig für Stellungnahmen zu wichtigen Themen angefragt. Zum Standard gehört auch die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen von Bildung Thurgau, die gute Gelegenheit für Vernetzungen bieten. Diese Vernetzungsarbeit funktioniert und ist unabdingbar hinsichtlich politischer Themen, wie Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan Thurgauer Volksschule, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TTG und z.B. auch der Lohnfragen, nun noch die Oberstufe betreffend, sowie der Zusammenarbeit zwischen den noch an Seminarien und den an Pädagogischen Hochschulen der PH ausgebildeten Lehrpersonen.

Monika Seger war Delegierte des Thurgaus im hhg und versorgte uns mit den Informationen vom Dachverband: Dankeschön! Leider wurde dieser aufgelöst, da keine Nachfolgelösungen gefunden werden konnten. Pro manu wird versuchen, Teile des Netzwerkes im Auge zu behalten.

Die Mitarbeit in anderen Gremien, der Besuch von weiteren Organisationen oder die Teilnahme an Veranstaltungen wie zum Beispiel der LCH-Fachkommission oder des VSLTG finden permanent statt. Christine Zürcher und Christina Schneider nahmen an solchen Anlässen teil.

Dank der Unterstützung des Amtes für Volksschule konnte letztes Jahr eine neue Vernetzung wachsen: Rundumkunst im Schulmuseum. Einmal im Monat am Mittwochnachmittag bietet das Schulmuseum dreistündige Workshops zum Thema «rundumkunst» an. Dabei stehen Künstler und Künstlerinnen, Kunstwerke und verschiedene Techniken im Zentrum des Geschehens. Das Angebot wird gut genutzt, von Lehrpersonen, Schülern und Schülerinnen, wie auch von sonstigen Besuchern. Die aktuellen Termine finden Sie auf den Homepages von pro manu und dem Schulmuseum und auf der Facebook-Seite (folgen Sie uns <https://www.facebook.com/Schulmuseum.ch/>). Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Beat Brüllmann und an meine Kolleginnen, die dieses tolle Angebot möglich machen.

Eine kleine, feine Ausstellung zum Thema Ropen organisiert durch unser Vorstandsmitglied Barbara Rossbacher empfing die Besucher am Eingang des Medien- und Didaktikzentrums der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen. Anlass und Anregung dafür war ein Rundumkunst Nachmittag im Schulmuseum zum Thema Van Gogh und Ropen organisiert von Rosmarie Hotz, Christina Schneider Pfändler und Yvonne Joos. Praktische Umsetzungen konnten von den Studierenden und den Besuchern vor Ort gleich ausprobiert werden, auch bezüglich Lehrplan Thurgauer Volksschule! Handarbeit oder eben Textiles und Technisches Gestalten im 21. Jahrhundert. Auch Barbara Rossbacher ein grosses Dankeschön.

An der letzten GV wurde auf die funktionierende Drehscheibe hingewiesen. Weitere Objekte sind auf der Homepage von [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) zu finden, neue werden von A. Haag und E. Volkart-Annem fortlaufend erfasst und dann ins Netz gestellt. Der Verleih steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn das Angebot rege genutzt wird.

Die internen Vorstands- und Arbeitssitzungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Noch einmal ein grosses Dankeschön an dieser Stelle den amtierenden Vorstandsmitgliedern Rosmarie Hotz und Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler. Der Vorstand bildet sich auch immer wieder fachlich weiter und besucht interessante kulturelle

Angebote, auf eigene Rechnung. Besonders eindrücklich war der Kinobesuch zu „Loving Vincent“, organisiert von Rosmarie Hotz.

Weiterhin vakant ist das Amt der Vizepräsidentin. Da die Co-Präsidentinnen an ihre „Pensionierung“ denken, wäre eine Besetzung dieses Amtes sehr wünschenswert.

## **Varia**

Die Mitgliederzahl des Vereins pro manu wächst stetig und beträgt schon über 180 Mitglieder. Auch im aktuellen Vereinsjahr stimmen die Finanzen und die anstehenden Ausgaben können durch die Einnahmen gedeckt werden können. Der Beitrag der Mitglieder erlaubt dem Vorstand oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

*So möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag von SFR 40.-- für das neue Geschäftsjahr 2018 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2018 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!*

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen